

Herr Gleß von der Verwaltung wies darauf hin, dass dieser und der nächste Tagesordnungspunkt die „Grüne Mitte“ zum Thema habe als wichtiger Projektbestandteil des „Grünen C“. Am 31.01. stünde eine Versammlung mit den Grundstückseigentümern an, die von der vorliegenden Planung betroffen sind.

Bereits im September des vergangenen Jahres habe eine Veranstaltung mit den Eigentümern stattgefunden; anschließend sei die jetzt vorgelegte Kompromisslösung erarbeitet worden. Danach verbliebe ein 70 m breiter Streifen zwischen dem Grünstreifen und der Mendener Straße zum Schutz der Ortslage, aber auch zum Schutz der Entwicklung von Natur und Landschaft.

Ein großes Problem sei es, die Projekte innerhalb des Bewilligungszeitraumes abzuwickeln. Bei vielen anderen Projekten im Rahmen des Grünen C sei man auf Stand, gedrängt habe es im Bereich der Grünen Mitte. Nun könne er aber mitteilen, dass heute eine Nachricht von der Bezirksregierung eingegangen sei, wonach nunmehr bis zum 31.03.2015 die Maßnahme durchzuführen ist und die Schlusstestate bis zum 30.06.2015 vorliegen müssen. Man habe etwas Zeit gewonnen, jedoch sei der Druck weiterhin hoch.

Herr Nettessheim von der SPD-Fraktion stellte die Frage, ob bereits eine Tendenz erkennbar sei, wie die Gespräche am 31.01. verlaufen werden.

Herr Gleß erwiderte, dass er bei einem Gespräch um Grundstücksangelegenheiten nicht vorgreifen könne.

Frau Feld-Wielpütz von der CDU-Fraktion berichtete, dass sich ihre Fraktion recht frühzeitig um die Detailplanung gekümmert habe. Sie möchte die Vorstellungen zur Detailplanung zu Protokoll gegeben. Sie schlage vor, die Angelegenheit am 19.03. noch einmal auf die Tagesordnung zu setzen, um von der Verwaltung einen Bericht über die Versammlung mit den Grundstückseigentümern zu erhalten.

Herr Gleß teilte mit, dass die Verwaltung die erforderlichen Informationen geben wird, da die Angelegenheit als Dauer-Tagesordnungspunkt auch im Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss stehe. Aber auch in diesem Ausschuss sei am 19.03. ein Bericht vorgesehen.

Frau Feld-Wielpütz wollte sodann wissen, ob die Detailplanung direkt in den Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss gehe und nicht in den Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss.

Herr Gleß erklärte, dass man den Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss auf jeden Fall abwarten würde. Aber je früher die Anregungen kämen, desto besser.

Herr Metz von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wies noch einmal auf eine Forderung hin, die bereits in der letzten Sitzung gestellt wurde, und zwar die Asphaltierung des Wirtschaftsweges vom Ortsrandbereich zum Meindorfer Weg und zum anderen gen Osten zur Rathausallee. In den jetzt vorliegenden Plänen sei dies nicht berücksichtigt worden, so dass er noch einmal die Anregung gebe, diese Wege zu asphaltieren. Sollte dies nicht möglich sein, bittet er um Antwort, warum es nicht geht.

Herr Züll von der FDP-Fraktion forderte, dass es deutlich wird, dass alle Fraktionen hinter dieser Planung stehen. Damit sollte den Gesprächspartnern in zwei Tagen deutlich gemacht werden, dass die „Grüne Mitte“ ein Wille aller sei.

Frau Feld-Wielpütz bedankte sich, dass die Anregungen vom 19.08. bereits eingearbeitet seien. Auf dem Plan sei zu erkennen, dass die Anzahl der Infotafeln von 5 auf 15 gestiegen ist. Darüber hätte man gerne eine Information. Bezüglich der Platzgestaltung in den Ecken des Bereichs sei die Frage, ob man das abgerundeter gestalten könne. Schließlich stellte sie die Frage nach der Anbindung an die Marienstraße.

Herr Gleß versicherte, dass die Asphaltierung nicht in Vergessenheit geraten sei, es verginge keine Projektgruppensitzung, wo nicht über dieses Thema gesprochen wird. In diesem Fall sei man im engen Dialog mit der Flurbereinigungsbehörde und mit den Landwirten. Dort sei aber noch keine Entscheidung getroffen worden, was gemacht werden soll.

Der Ausschussvorsitzende fasste abschließend die Diskussion mit dem Ergebnis zusammen, dass man in der nächsten Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusssitzung von der Verwaltung einen Bericht erwarte über die Versammlung mit den Grundstückseigentümern am 31.01. und dass auch über die Detailplanung diskutiert wird. Sodann wurde über den Beschlussvorschlag abgestimmt.